

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 80.

Dresden, am 20. März

1906.

#### Achtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 20. März 1906, vormittags 11 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 721—727. — Entschuldigungen. — Allgemeine Vorberatung über den Antrag der Abgg. Kluge, Hofmann und Genossen, Abänderung der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 10. August 1894, die Stiftung eines tragbaren Ehrenzeichens für Arbeiter und Dienstboten betr. (Drucksache Nr. 251.) — Hierzu Annahme des Antrages des Direktoriums auf Verbindung der Vorberatung mit der Schlußberatung unter Abständnahme von der Bestellung von Referenten. — Annahme des Antrages der Abgg. Kluge, Hofmann und Genossen. — Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den durch das Königl. Dekret Nr. 5 vorgelegten Entwurf zu einem Gesetze, die Unterhaltung und Rörung der Zuchtbulln betr. (Drucksache Nr. 249.) — Annahme des Gesetzentwurfes in gewöhnlicher, des § 2 in namentlicher Abstimmung. — Absetzung des Punktes 3: Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den Antrag Dr. Spieß und Genossen, die Umsatzsteuer für Großbetriebe im Kleinhandel betr., und über die hierauf bezüglichen Petitionen (Drucksache Nr. 257) von der Tagesordnung. — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Mehsch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Roscher

II. K. (2. Abonnement.)

und Merz, Geh. Regierungsräte Münzner und Oberregierungsrat Dr. Langsch.

Anwesend 71 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 721.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über Kap. 29 und 30 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1906/07, Landtagskosten und Stenographisches Institut betreffend, ingleichen den Antrag auf Einsetzung einer Zwischendeputation für den Ständehausneubau.

**Präsident:** Die wegen Einsetzung einer Zwischen- deputation nötige Ständische Schrift ist bereits aus- gefertigt.

(Nr. 722.) Desgleichen über die Petitionen der Ver- einigung von Bürgermeistern und berufsmäßigen Ge- meindevorständen Sachsens, des Direktoriums des Vereins sächsischer Gemeindebeamten zu Leipzig, betreffend die Pensionsverhältnisse der Gemeindebeamten und die Errich- tung einer Landespensionskasse.

(Nr. 723.) Desgleichen über die Petition des Säch- sischen Photographenbundes um Beseitigung der An- wendbarkeit des § 4 Absatz 1 des Gesetzes vom 10. Sep- tember 1870 auf selbständige Photographen nach dem Vorbilde der in Preußen geltenden Bestimmungen.

**Präsident:** Die Protokollextrakte unter Nr. 722 und 723 sind an die Beschwerde- und Petitionsdeputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 724.) Desgleichen über die Petition Gustav Kossock in Herzogswalde und Genossen um Entschädigung der am 7. August 1905 erlittenen Hochwasserschäden.

**Präsident:** An die Beschwerde- und Petitions- deputation abzugeben.

(Nr. 725.) Desgleichen über den durch das Königl. Dekret Nr. 23 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes zur Ab- änderung des Staatsschuldbuchgesetzes vom 25. April 1884.

**Präsident:** An die Gesetzgebungsdeputation zur Aus- fertigung der Ständischen Schrift abzugeben.